

Profile	Gefühle und Haltungen	Verhaltensmerkmale	Bedürfnisse	Wahrnehmung durch Erwachsene und Peers	Erkennungsmerkmale	Häusliche Maßnahmen	Pädagogische Maßnahmen
<b>Profil 1: Der erfolgreiche Lernende</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– langweilt sich</li> <li>– macht sich abhängig / passt sich an</li> <li>– hat ein positives Selbstkonzept</li> <li>– zeigt sich ängstlich und besorgt</li> <li>– fühlt sich bei Versagen selbst schuldig</li> <li>– ist intrinsisch motiviert</li> <li>– fühlt sich verantwortlich für andere</li> <li>– stellt sich selbst und seine Gefühle zurück</li> <li>– ist selbstkritisch</li> <li>– arbeitet für Leistungsnoten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hat sehr gute Leistungen</li> <li>– hat gute Noten</li> <li>– will vom Pädagogen bestätigt werden</li> <li>– vermeidet Risiken</li> <li>– ist akzeptierend und anpassungswillig</li> <li>– zeigt ein gefügiges / abhängiges Verhalten</li> <li>– wählt für sich „sichere“ Aktivitäten</li> <li>– ist wissenshungrig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– will seine Defizite sehen und erkennen</li> <li>– will Herausforderungen werden</li> <li>– braucht Risikofreude</li> <li>– braucht eine positive Einstellung</li> <li>– braucht die Chance, selbstständig zu arbeiten</li> <li>– sucht Unterstützung bei Langeweile</li> <li>– will Kreativität entwickeln</li> <li>– will Lernfähigkeiten auf hohem Niveau entwickeln</li> <li>– braucht Selbstkenntnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wird von Pädagogen geliebt</li> <li>– wird von Peers bewundert</li> <li>– wird von Eltern akzeptiert und bewundert</li> <li>– wird in seinen Fähigkeiten manchmal überschätzt</li> <li>– will alles selber machen</li> <li>– wird bei seinen Erfolgen manchmal überschätzt</li> <li>– ist angepasst ans System</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gute Schulleistungen</li> <li>– Leistungstests</li> <li>– Intelligenztests</li> <li>– Lehrerurteil</li> <li>– Peernominierung</li> <li>– Besondere Leistungen in bestimmten Fächern/ Bereichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eltern sollten loslassen können</li> <li>– Eltern sollten die Selbstständigkeit unterstützen</li> <li>– Eltern sollten das Selbstbewusstsein stärken</li> <li>– Eltern sollten die Wahl eigener Interessen unterstützen</li> <li>– Eltern sollten Zeit für persönliche Interessen geben</li> <li>– Eltern sollten die Risikobereitschaft fördern (soweit möglich)</li> <li>– Eltern sollten den Umgang mit Herausforderungen fördern</li> <li>– Eltern sollten das Kind und sich selbst als aktive Familienmitglieder sehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pädagogen sollten in Fächern, Klassen und Kursen Enrichment und Akzeleration ermöglichen</li> <li>– Pädagogen sollten die persönlichen Interessen aufnehmen und unterstützen</li> <li>– Pädagogen sollten den Umgang mit Peers fördern</li> <li>– Pädagogen sollten zum selbstständigen Studium anregen</li> <li>– Pädagogen sollten Gelegenheit geben, mit Verschiedenem und Verschiedenartigem umzugehen</li> <li>– Pädagogen sollten Zeit für persönliche Interessen geben</li> <li>– Pädagogen sollten die Möglichkeit zum Tiefenstudium geben</li> <li>– Pädagogen sollten kognitives Coaching leisten</li> <li>– Pädagogen sollten den Lernenden als Mentor begleiten</li> </ul>

Profile	Gefühle und Haltungen	Verhaltensmerkmale	Bedürfnisse	Wahrnehmung durch Erwachsene und Peers	Erkennungsmerkmale	Häusliche Maßnahmen	Pädagogische Maßnahmen
<b>Profil 2: Der Herausforderer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ist sehr kreativ</li> <li>– hat eine niedrige Frustrationstoleranz</li> <li>– ist schnell gelangweilt</li> <li>– hat ein wechselndes Selbstwertgefühl</li> <li>– ist schnell ungeduldig</li> <li>– ist defensiv</li> <li>– hat ein hohes Maß an Sensibilität</li> <li>– ist unsicher hinsichtlich sozialer Rollen</li> <li>– zeigt emotionale und intellektuelle Unabhängigkeit</li> <li>– ist idealistisch</li> <li>– ist leicht verwundbar / empfindlich</li> <li>– will das Richtige tun</li> <li>– orientiert sich wenig an Gruppen</li> <li>– arbeitet nicht für Leistungsnoten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– korrigiert den Pädagogen</li> <li>– stellt Regeln zur Diskussion</li> <li>– ist ehrlich und direkt</li> <li>– hat Stimmungsschwankungen</li> <li>– zeigt eine unzuverlässige Arbeitsweise</li> <li>– hat eine geringe Selbstkontrolle</li> <li>– ist kreativ und ausdauernd in den gewählten Interessensgebieten</li> <li>– hat eine Vorliebe für praktisches Handeln</li> <li>– diskutiert gern</li> <li>– verteidigt eigene Auffassungen</li> <li>– neigt zu Konflikten mit Peers</li> <li>– ist strebsam</li> <li>– liebt geistige und aktive Herausforderungen</li> <li>– sucht immer das Limit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– braucht Hilfe, um einen Bezug zu anderen herzustellen</li> <li>– braucht Flexibilität, Selbstkontrolle und Selbsteinsicht</li> <li>– braucht Unterstützung um kreativ zu sein</li> <li>– braucht festgelegte Pläne und Ziele (Verträge)</li> <li>– soll nicht zur Konformität gezwungen werden</li> <li>– braucht Interpersonalen Fertigkeiten, um andere zu akzeptieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wird von Erwachsenen als irritierend empfunden</li> <li>– wird für rebellisch gehalten</li> <li>– wird immer wieder in Machtkämpfe verwickelt</li> <li>– wird für kreativ gehalten</li> <li>– hat Probleme mit der Disziplin</li> <li>– wird von Peers als Entertainer wahrgenommen</li> <li>– wird nicht für begabt gehalten</li> <li>– wird in seinen Erfolgen unterschätzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Urteil der Pädagogen</li> <li>– Urteil der Eltern</li> <li>– Urteil der Mitschüler</li> <li>– Urteil der Peers</li> <li>– Gespräche</li> <li>– besondere Leistungen in bestimmten Fächern/ Bereichen</li> <li>– Beurteilung durch Erwachsene</li> <li>– außerhalb der Familie</li> <li>– Kreativitätstests</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eltern sollten Zielsetzungen respektieren</li> <li>– Eltern sollten das Kind akzeptieren und respektieren</li> <li>– Eltern sollten bei schulischen Angelegenheiten den Rücken stärken</li> <li>– Eltern sollten die Wahl eigener Interessen unterstützen</li> <li>– Eltern sollten Zeit für persönliche Interessen geben</li> <li>– Eltern sollten das erwünschte Verhalten fördern</li> <li>– Eltern sollten Familienprojekte durchführen</li> <li>– Eltern sollten Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes setzen</li> <li>– Eltern sollten die Stärken肯定ieren</li> <li>– Eltern sollten die Empfindlichkeiten sehen und Hilfestellung leisten, wenn notwendig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pädagogen sollten ein tolerantes Klima ermöglichen</li> <li>– Pädagogen sollten geeignet sein, um den Lernenden zu betreuen</li> <li>– Pädagogen sollten kognitive und soziale Fertigkeiten mit ihm üben</li> <li>– Pädagogen sollten eine direkte und deutliche Kommunikation mit dem Lernenden pflegen</li> <li>– Pädagogen sollten den Ausdruck von Gefühlen erlauben</li> <li>– Pädagogen sollten die Selbsteinschätzung des Lernenden fördern</li> <li>– Pädagogen sollten deutliche Vereinbarungen treffen</li> <li>– Pädagogen sollten die Formen des offenen Unterrichts anwenden</li> <li>– Pädagogen sollten den Schüler als Mentor begleiten</li> <li>– Pädagogen sollten positive Rückmeldungen geben</li> <li>– Pädagogen sollten die Empfindlichkeiten sehen und Hilfestellung leisten, wenn notwendig</li> </ul>

Profile	Gefühle und Haltungen	Verhaltensmerkmale	Bedürfnisse	Wahrnehmung durch Erwachsene und Peers	Erkennungsmerkmale	Häusliche Maßnahmen	Pädagogische Maßnahmen
<b>Profil 3: Der Rückzieher</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ist unsicher</li> <li>– ist gestresst</li> <li>– ist konfus</li> <li>– fühlt sich schuldig</li> <li>– hat ein geringes Selbstwertgefühl</li> <li>– möchte dazugehören</li> <li>– ist unsicher im Erkennen der eigenen Leistungen</li> <li>– fühlt sich verantwortlich für alles</li> <li>– arbeitet um anerkannt zu werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– verneint Begabung</li> <li>– nimmt nicht teil an Programmen für begabte Lernende</li> <li>– vermeidet Herausforderungen</li> <li>– wechselt Freundschaften</li> <li>– sucht soziale Akzeptanz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– braucht Freiheit zur Wahl eigener Interessen</li> <li>– will sich seiner Konflikte bewusst werden</li> <li>– braucht Unterstützung für die Entwicklung von Fähigkeiten</li> <li>– braucht Umgang mit Peers</li> <li>– braucht Selbstakzeptanz und Selbstverwirklichung</li> <li>– braucht Publikum zur Interaktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wird als Anführer gesehen oder bleibt unerkannt</li> <li>– wird als erfolgreicher oder durchschnittlicher Schüler gesehen</li> <li>– wird als nachgiebig empfunden</li> <li>– wird als ruhiger, scheuer Lernender gesehen</li> <li>– wird von Erwachsenen als risikoscheu empfunden</li> <li>– wird als widerspenstiger Lernender gesehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Urteil der Eltern</li> <li>– Urteil der Mitschüler/Peers</li> <li>– Leistungs- tests</li> <li>– Intelligenztests</li> <li>– erbrachte schulische Leistungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eltern sollten kulturelle Aktivitäten fördern</li> <li>– Eltern sollten das Kind akzeptieren und respektieren</li> <li>– Eltern sollten das Kind bei der Schul- und Berufslaufbahn unterstützen</li> <li>– Eltern sollten Zeit für Aktivitäten mit Peers geben</li> <li>– Eltern sollten die Gelegenheit für den Vergleich mit anderen besonders Begabten schaffen</li> <li>– Eltern sollten die Wahl eigener Interessen unterstützen</li> <li>– Eltern sollten den Bezug zur Realität schaffen</li> <li>– Eltern sollten keine Vergleiche zu Geschwisterkindern ziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pädagogen sollten Begabungen anerkennen und entsprechend darauf eingehen</li> <li>– Pädagogen sollten dem Lernenden zugestehen, nicht an Förderaktivitäten teilzunehmen</li> <li>– Pädagogen sollten die Schul- und Berufslaufbahn planen und entsprechende Informationen einholen lassen</li> <li>– Pädagogen sollten offene Diskussionen über spezielle Themen führen</li> <li>– Pädagogen sollten Interkulturalität anerkennen</li> <li>– Pädagogen sollten direkte Anweisungen zu sozialen Fertigkeiten geben, um Leitungsfunktionen zu ermöglichen</li> <li>– Pädagogen sollten Ziele formulieren</li> <li>– Pädagogen sollten lehren, auch über das Curriculum hinaus</li> </ul>

Profile	Gefühle und Haltungen	Verhaltensmerkmale	Bedürfnisse	Wahrnehmung durch Erwachsene und Peers	Erkennungsmerkmale	Häusliche Maßnahmen	Pädagogische Maßnahmen
<b>Profil 4: Der Aussteiger</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ist empfindlich</li> <li>– ist furchtlos</li> <li>– ist leicht verärgert</li> <li>– ist deprimativ</li> <li>– ist aggressiv</li> <li>– hat ein geringes Selbstkonzept</li> <li>– zeigt defensives Verhalten</li> <li>– leidet schnell an Erschöpfung</li> <li>– fühlt sich schnell isoliert</li> <li>– fühlt sich nicht angenommen</li> <li>– ist Autoritäten gegenüber widerspenstig</li> <li>– arbeitet nicht für Noten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nimmt unregelmäßig am Unterricht teil</li> <li>– arbeitet um anerkannt zu werden</li> <li>– sucht außerschulische Herausforderung</li> <li>– schließt Aufgaben nicht ab</li> <li>– achtet nicht auf sein Äußeres</li> <li>– distanziert sich selber</li> <li>– ist meistens kreativ</li> <li>– übt Selbst- und Fremdkritik</li> <li>– arbeitet unregelmäßig</li> <li>– stört den Unterricht und reagiert sich ab</li> <li>– Schulleistungen sind mittelmäßig und eher niedrig</li> <li>– hat eine defensive Einstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– braucht eine alternative Umgebung</li> <li>– braucht ein individualisiertes Programm</li> <li>– sucht intensiv nach Unterstützung</li> <li>– braucht alternative Angebote</li> <li>– braucht Beratung (Familien-, Gruppenberatung)</li> <li>– braucht Unterstützung für die Entwicklung von Fertigkeiten</li> <li>– braucht klare und kurzfristige Zielsetzungen</li> <li>– braucht Verantwortung und Konfrontation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wird von Erwachsenen als unerzogen empfunden</li> <li>– wird von Peers mit Vorurteilen belegt</li> <li>– wird als Eigenbrötler, Rückzieher, Wirrkopf oder Einzelgänger wahrgenommen</li> <li>– wird von Erwachsenen abgewiesen und belächelt</li> <li>– wird als widerspenstiger und rebellischer Schüler gesehen</li> <li>– wird als Verliebter angesehen</li> <li>– wird von anderen als bedrohlich empfunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Analyse der geleisteten Arbeit</li> <li>– Informationen von Lehrern früherer Schulen</li> <li>– Diskrepanz zwischen Intelligenztestwerten und erbrachten Leistungen</li> <li>– inkonsistente Leistungsverhalten</li> <li>– Kreativitätstests</li> <li>– Beurteilung durch begabte Mitschüler/Peers</li> <li>– erbrachte Leistungen in außerschulischer Umgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eltern sollten außerschulische Aktivitäten fördern</li> <li>– Eltern sollten die Risikobereitschaft fördern</li> <li>– Eltern sollten Offenheit für Gespräche zeigen</li> <li>– Eltern sollten eventuell Familienberatung in Anspruch nehmen</li> <li>– Eltern sollten sich über die Rolle der einzelnen Familienmitglieder bewusst sein</li> <li>– Eltern sollten die Eigenverantwortung des Kindes fördern</li> <li>– Eltern sollten keine Sanktionen verhängen</li> <li>– Eltern sollten klare Ziele setzen und darauf hinführen</li> <li>– Eltern sollten deutlich ihre Überzeugung von den Fähigkeiten, Hindernisse zu überwinden, zum Ausdruck bringen</li> <li>– Eltern sollten Handlungen vermeiden, die zur Verschlechterung der Situation führen</li> <li>– Eltern sollten ihre Beziehung zum Kind festigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pädagogen sollten eventuell zu einer schulpsychologischen Untersuchung raten</li> <li>– Pädagogen sollten ihre Erwartungen nicht herabsetzen</li> <li>– Pädagogen sollten den Lernenden langfristig in der Fördergruppe unterstützen</li> <li>– Pädagogen sollten Informationen zum sozialen Umfeld einholen</li> <li>– Pädagogen sollten Hausbesuche machen (Kinder- garten, Primarstufe)</li> <li>– Pädagogen sollten den Lernenden als Mentor begleiten</li> <li>– Pädagogen sollten das Lernen-Lernen fördern</li> <li>– Pädagogen sollten Lernerfahrungen außerhalb der Schule anbieten</li> <li>– Pädagogen sollten nicht-traditionelle Lernmethoden gutheißen</li> <li>– Pädagogen sollten Tie- fenstudien ermöglichen</li> <li>– Pädagogen sollten die Schul- und Berufslaufbahn unterstützen</li> </ul>

Profile	Gefühle und Haltungen	Verhaltensmerkmale	Bedürfnisse	Wahrnehmung durch Erwachsene und Peers	Erkennungsmerkmale	Häusliche Maßnahmen	Pädagogische Maßnahmen
<b>Profil 5: Der doppelt oder mehrfach Autistische</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zeigt erlernte Hilflosigkeit</li> <li>– hat eine niedrige Frustrationstoleranz</li> <li>– hat Minderwertigkeitsgefühle</li> <li>– ist unaufmerksam</li> <li>– arbeitet, um etwas zu tun</li> <li>– geringes schulisches Selbstkonzept</li> <li>– sieht sich selbst als erfolglos</li> <li>– hat Mangel an Selbstvertrauen</li> <li>– weiß nicht, wohin er gehört</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– arbeitet unregelmäßig</li> <li>– knüpft schnell Kontakte</li> <li>– stört den Unterricht und reagiert sich ab</li> <li>– Schulleistungen sind mittelmäßig und eher niedrig</li> <li>– ist häufig abwesend</li> <li>– ist ein guter Problemlöser</li> <li>– ist stark im begrifflichen Denken</li> <li>– liebt Neuheit und Komplexität</li> <li>– ist unorganisiert</li> <li>– ist langsam in der Ausführung von Aufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– braucht die Stärkung der Stärken</li> <li>– braucht Beurteilung</li> <li>– braucht Unterstützung für die Entwicklung von Fertigkeiten zur Problemlösung</li> <li>– braucht Abklärung hinsichtlich anderer Teilleistungs schwächen (evtl. ADS, ADHS...)</li> <li>– braucht Durchhaltestrategien</li> <li>– braucht eine stärkeorientiertes Umfeld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wird als „unheimlich“ erfahren</li> <li>– wird in seinen Fähigkeiten unterschätzt</li> <li>– wird als hilflos wahrgenommen</li> <li>– wird von Peers und Pädagogen gemieden</li> <li>– wird als nicht zugehörig zum Förderprogramm empfunden</li> <li>– wird als jemand gesehen, der viel Unterstützung und Strukturierung braucht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Diskrepanz zwischen Intelligenztestwerten und erbrachten Leistungen</li> <li>– wechselndes Profil bei Intelligenztests</li> <li>– Erkennung durch Pädagogen, die Erfahrung mit Leistungsversagern haben</li> <li>– Erkennung durch Familienangehörige und andere Außenstehende</li> <li>– Gespräche</li> <li>– Art und Weise des Leistungsverhaltens</li> <li>– Pädagogenurteil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eltern sollten das Durchhaltevermögen unterstützen</li> <li>– Eltern sollten besondere Fähigkeiten anerkennen</li> <li>– Eltern sollten das Kind fordern und fördern</li> <li>– Eltern sollten die Risikobereitschaft fördern</li> <li>– Eltern sollten die besonderen Begabungen fördern</li> <li>– Eltern sollten ein Universitätsstudium in Betracht ziehen</li> <li>– Eltern sollten bei schulischen Angelegenheiten den Rücken stärken</li> <li>– Eltern sollten Familienprojekte planen</li> <li>– Eltern sollten zur Selbstkontrolle erziehen</li> <li>– Eltern sollten Hilfe zu realistischer Zielsetzung und Durchführung geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pädagogen sollten für die Aufnahme in ein Förderprogramm stimmen</li> <li>– Pädagogen sollten stärkenorientiert unterrichten</li> <li>– Pädagogen sollten das benötigte Lernmaterial zur Verfügung stellen</li> <li>– Pädagogen sollten alternative Lernerfahrungen ermöglichen</li> <li>– Pädagogen sollten auf das Universitätsstudium hinarbeiten</li> <li>– Pädagogen sollten „Forschen und Entdecken“ anbieten</li> <li>– Pädagogen sollten die sozialen Fähigkeiten entwickeln helfen</li> <li>– Pädagogen sollten den Umgang mit Peers fördern</li> <li>– Pädagogen sollten das selbstständige Arbeiten und Studieren anregen</li> <li>– Pädagogen sollten Hilfestellung zur realistischen Zielsetzung und Durchführung geben</li> </ul>

Profile	Gefühle und Haltungen	Verhaltensmerkmale	Bedürfnisse	Wahrnehmung durch Erwachsene und Peers	Erkennungsmerkmale	Häusliche Maßnahmen	Pädagogische Maßnahmen
<b>Profil 6: Der Selbstbestimmte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hat Selbstvertrauen</li> <li>– akzeptiert sich selbst</li> <li>– ist begeistert</li> <li>– wird von anderen angemommen</li> <li>– wird unterstützt</li> <li>– ist lern- und wissbegierig</li> <li>– lernt aus Fehlern</li> <li>– ist intrinsisch motiviert</li> <li>– akzeptiert andere</li> <li>– arbeitet mit Freude</li> <li>– ist engagiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hat ein gutes Sozialverhalten</li> <li>– ist selbstständig im Arbeitsverhalten</li> <li>– entwickelt eigene kurzfristige und längerfristige Ziele</li> <li>– hat ein starkes Durchhaltevermögen</li> <li>– ist intrinsisch motiviert, braucht keinen Ansporn von außen</li> <li>– setzt sich leidenschaftlich für seine Interessensgebiete ein</li> <li>– ist ein kreativer und kritischer Denker</li> <li>– ist risikobereit und entwickelt Alternativen</li> <li>– vertritt und verteidigt eigene Auffassungen</li> <li>– ist flexibel</li> <li>– arbeitet bis zur Leistungsgrenze</li> <li>– kann sich den gegebenen Umständen anpassen</li> <li>– ist ein selbstständiger Denker</li> <li>– hat ein tiefes Verständnis seiner eigenen Person</li> <li>– will die Welt verbessern</li> <li>– ist ein leidenschaftlich Lernender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– will sich für neue Entwicklungen und zunehmende Selbstständigkeit einsetzen</li> <li>– braucht Rückmeldung hinsichtlich seiner Stärken</li> <li>– braucht Möglichkeiten sich weiter zu entwickeln</li> <li>– braucht Unterstützung hinsichtlich seines Risikoverhaltens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wird von Erwachsenen akzeptiert</li> <li>– wird wegen seiner Fähigkeiten bewundert</li> <li>– wird als verantwortungsbewusst gesehen</li> <li>– wird mit positiver Ausstrahlung beschrieben</li> <li>– wird als vielfältig erfolgreich angesehen</li> <li>– wird als psychisch stabil empfunden</li> <li>– wird in den Peerbeziehungen als positiv beschrieben</li> <li>– wird als jemand gesehen, der seine Erfolge gut einschätzen kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– erreichte Schulrezultate</li> <li>– Produkte in den Interessensgebieten</li> <li>– Leistungs- tests</li> <li>– Beurteilung durch Pädagogen, Eltern, Mitschüler/Peers</li> <li>– Elternurteilung</li> <li>– Intelligenz- und Kreativitätstests</li> <li>– Portfolios</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eltern sollten das Kind schulisch und außerschulisch unterstützen</li> <li>– Eltern sollten Gelegenheiten zur Interessensfindung und Durchführung geben</li> <li>– Eltern sollten Freunde ohne Altersbegrenzung zulassen</li> <li>– Eltern sollten Beschränkungen räumlicher und zeitlicher Art vermeiden</li> <li>– Eltern sollten Familienprojekte durchführen</li> <li>– Eltern sollten ihre Interessensgebiete mit einbeziehen</li> <li>– Eltern sollten den Interessen der Kinder nicht im Wege stehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pädagogen sollten einen Langzeitstudienplan erstellen helfen</li> <li>– Pädagogen sollten in Fächern, Klassen und Kursen Enrichment und Akzeleration ermöglichen</li> <li>– Pädagogen sollten den Lehrstoff komprimieren</li> <li>– Pädagogen sollten eine breit gefächerte Förderung ermöglichen</li> <li>– Pädagogen sollten sich auf einer professionellen Ebene als Mentor betätigen und den Lernenden begleiten</li> <li>– Pädagogen sollten traditionelle Schulregelungen und Anweisungen vermeiden</li> <li>– Pädagogen sollten die Voraussetzung für eine frühzeitige Zulassung zum nächsten Schul- und Studienort schaffen</li> <li>– Pädagogen sollten Beschränkungen räumlicher und zeitlicher Art vermeiden</li> <li>– Pädagogen sollten den Interessen der Lernenden nicht im Wege stehen</li> </ul>